

Herrn bei Treibach
in Krünten 26/5 93

Meine liebe Sophie!

Ich ersuche Dich ersichtlich
auch für die nun Dir noch
mehr meine innigsten
u. aufrichtigsten Gril-
wünsche auszusprechen.
Die letzten Tage sind
das so viel Aufregung
von für Dich ungelieb-
lichen durch die letzten
Tage von Krünten lassen
lassen u. ich sollte durch
meine Grilten nicht dazu
beitragen Dich noch mehr
zu irritieren. Man sagt
gerade die Grilwünsche

was das Tausend ausgeführt
Laut — aber nicht ist dann
wenn Laut beim Verlust
nicht verliert das Wort?
ist bestrafen "sein" — wenn
nicht mit seinem Namen
da selbst das Kind kann
bis man mit Lyabing
Lauten laut sagt die
unablässigen Gesetze
das Kind und nicht es
sagen kann.

Die laut seinen Wort
sagen für den wahren
Kampf zu lassen, ist es
sich sehr darauf zu
auf es mit dem
von Sympathien und
i. sein laut mit sein
Laut mit dem unzufrieden



dießes Besondere nachteil.
Liebermüßigen sie alle
sich lüßig darmit an
sich zu sein in der letzten
sinnigen Lieder als diese
solche sie betrachteten.
Die sie so dann in
sind die von dem Franz
sich Namen sie noch
lange von dem Himmel
sich in fallen das
sich in sie. Diese Mel
den sprach noch zu
da bewirkt sie von
sich lüßig sein. Die
sich mehr da ist.
Tunda die alle seine
liebe sie ist und so
sich will in dem Zeit
spal, die sie das sie



Ergebenheit in dem Loben
ein "Geld" waschen zu
sein. Du sagst wohl Loben
u. Aufmerksam sein. Al
das unglück u. wasch
u. Ich bin überzeugt daß
sein ganz voll Dankes
für dieses, was Sie zu
spenden ist. —

Nun nochmals die
Dankbarkeit meine
für die Güte des u.
Freundschaft von

Deines

Anna Frobenius